

Notizen zur Orthopterenfauna Rumäniens (Ensifera, Caelifera)

KATHRIN WORSCHER

Summary: In the course of 10 expeditions (between 1993 and 1997) to Roumania 41 Orthopteran species were collected at different places in Transylvania (especially in the flood plane of Tîrnava Mare/Mică and Mureş), Oltenia, Muntenia, Banat, Crişana, Dobrogea and Moldova. The species *Pezotettix giornae* was found as probable new Orthopteran species of Transylvania. Furthermore, in the present study, the localities of rare Orthopteran species will be reported.

Vor fast 20 Jahren wurde die letzte zusammenfassende Darstellung der Orthopterenfauna Rumäniens von KIS und VASILIU (1970) publiziert. Die seitdem erschienenen Veröffentlichungen über das Vorkommen rumänischer Orthopteren beschränken sich auf die Analyse ausgewählter Areale, wie z. B. das Donaudelta (KÖHLER 1988) oder das Siebenbürgische Hochland (SCHNEIDER 1978). Die vorliegende Arbeit basiert auf der Auswertung neuerer Sammlungsmaterials, das von verschiedenen Fundorten aus Siebenbürgen, dem Banat, Oltenien, der Crişana, der Dobrudscha und Moldau stammt. Somit reiht sich diese Publikation in die genannten lokalfaunistischen Veröffentlichungen ein und stellt einen weiteren Mosaikstein für eine spätere Gesamtdarstellung der Orthopteren in Rumänien dar.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes des Förderkreises Mauritianum Altenburg e.V. und des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg wurden von 1993 bis 1997 jeweils in den Monaten Mai/Juni und September/Oktober 14-tägige Expeditionen nach Siebenbürgen durchgeführt. Sammlungsschwerpunkte waren die Auen der Großen und Kleinen Kokel (Tîrnava Mare/Mică) sowie die Aue des Mieresch (Mureş). Es wurde sowohl in den Auen als auch auf den benachbarten Wiesenhängen gesammelt. Einige wenige Expeditionsziele lagen außerhalb Siebenbürgens, wie z. B. in der Dobrudscha, in Oltenien, in der Moldau und im Banat. Die folgende Aufstellung gibt einen genauen Überblick über die Fundorte der gesammelten rumänischen Orthopteren, geordnet nach Regionen. Die naturräumlichen Gegebenheiten an den Fundorten sind bei HÖSER (1998) beschrieben.

Fundorte

Siebenbürgen:

- Flußgebiet des Mieresch (Mureş): Suseni bei Gheorgheni, bei Brîncovenesti, Seitental bei Săcămaş
- Flußgebiet der Großen Kokel (Tîrnava Mare): Seitental bei Beteşti nahe Porumbenii Mari, bei Dumbrăveni, Lunca, bei Coşca Mică
- Kleine Kokel (Tîrnava Mică) – Aue: Păuleni/Corund, bei Praid, östl. Sîntamărie
- Someş-Aue: Surduc
- Siebenbürgische Heide (Cîmpia Transilvaniei): Tăureni, bei Fărăgău
- Siebenbürgisches Westgebirge (Munţii Trascăului): bei Intregalde, Rimet-Klamm, Turda-Klamm

Banat:

- Mieresch (Mureş) – Aue: bei Pojoga, Tela, bei Bata

Crişana:

- Aue der Weißen Kreisch (Crişul Alb): Teichgebiet bei Socodor
- Flußgebiet des Mieresch (Mureş): Milova (Seitental), Şoimoş bei Lipova
- Siebenbürgisches Westgebirge (Munţii Zarandului): Grosii Noi, Lacul Tauţ, nordöstl. Nădaş

Oltenien:

- Jiu-Aue: bei Murta (südl. Craiova)

Moldau:

– Siret-Aue: Adjud

Außerdem wurde Orthopterenmaterial, das auf einer Vorexkursion 1992 in die Dobrudscha (Istria und Vadu) gesammelt wurde, in die Auswertung einbezogen.

Die Belegexemplare entstammen Kescherfängen, die nicht gezielt für Orthopteren durchgeführt worden waren. Die Autorin war nicht selbst an den Expeditionen beteiligt. An dieser Stelle danke ich den Herren Dr. ECKBERT SCHNEIDER (Rastatt), Dr. GÜNTER KÖHLER (Jena) und DIETMAR KLAUS (Rötha) für die Unterstützung bei der Bestimmung der Orthopteren.

Artenübersicht

Die folgende Artenübersicht stellt die vollständige Liste des determinierten Orthopterenmaterials aus Rumänien dar. Die Belege befinden sich in der Sammlung des Mauritianums. Für jeden Fundort wurde das Funddatum (Monat/Jahr) angegeben. Die Kommentare zur Verbreitung und Häufigkeit der Arten in Rumänien basieren auf den Arbeiten von KIS und VASILIU (1968, 1970) und KIS (1976, 1978, 1980).

Familie: Phaneropteridae

Phanoptera falcata (PODA, 1761)

Vadu (9/1992), bei Bata (10/1995, 9/1996), bei Dumbrăveni (10/1995), bei Pojoga (10/1997), Tela (10/1997)

In Siebenbürgen, im Banat und in der Moldau häufige Art; in der Dobrudscha, in Oltenien und Muntenien nur einige isolierte Vorkommen (Bumbești, Ionești, Rm. Vilcea, Cîmpulung, Pitești, Pitrosita, Vadul Traian, Ciucurova). Ergänzung dazu ist das von uns festgestellte Vorkommen bei Vadu in der Dobrudscha.

Leptophyes albovittata (KOLLAR, 1833)

Intregalde (10/1995)

In Rumänien gewöhnlich.

Isophya modestior (Brunner, 1882)

Bei Brîncovenesti (6/1996), Teichgebiet bei Socodor (6/1996)

Im Banat und im Siebenbürgischen Mittelgebirge und Becken gewöhnlich.

Familie: Tettigoniidae

Conocephalus discolor THUNBERG, 1815

Bei Bata (10/1995, 10/1997), bei Pojoga (10/1997), Teichgebiet bei Socodor (10/1997)

In Rumänien gewöhnlich.

Conocephalus dorsalis (LATREILLE, 1804)

Bei Bata (9/1996, 10/1997)

In Siebenbürgen relativ häufig; in der Moldau, Donauebene und im Donaudelta selten.

Ruspolia nitidula (SCOPOLI, 1786)

Bei Dumbrăveni (10/1995), Seitental bei Săcămaș (9/1996)

In Rumänien relativ selten; isolierte Vorkommen.

Tettigonia viridissima LINNÉ, 1758

Bei Dumbrăveni (10/1995), bei Bata (9/1996), Teichgebiet bei Socodor (6/1996), bei Pojoga (10/1997)

In Rumänien gewöhnlich.

Platycleis grisea (FABRICIUS, 1781)

Intregalde (10/1995)

In Rumänien gewöhnlich.

Platycleis affinis FIEBER, 1853

Teichgebiet bei Socodor (6/1995, 6/1996)

Relativ häufig in der Dobrudscha und Donau-Theissebene, Vorkommen in Siebenbürgen und in der Moldau. Mit dem Fundort bei Socodor kommt die Crișana (Nordbanat) als Verbreitungsgebiet hinzu.

Metrioptera roeselii (HAGENBACH, 1822)

Bei Pojoga (10/1997)

Kommt in den meisten Gegenden Rumäniens vor.

Pholidoptera griseoptera (DE GEER, 1773)

Bei Dumbrăveni (10/1995), bei Pojoga (10/1997)

In Rumänien gewöhnlich; in den südöstlichen Gebieten Rumäniens selten.

Pholidoptera transsylvanica (FISCHER, 1853)

Seitental bei Betești nahe Porumbenii Mari (6/1994)

In den Gebirgen Rumäniens relativ häufig. Betești liegt im Siebenbürgischen Hochland 450 m NN.

Pachytrachis gracilis (BRUNNER, 1861)

Bei Intregalde (10/1995), bei Pojoga (10/1997)

In Siebenbürgen und im Banat relativ häufig; in Oltenien, Muntenien und in der Moldau selten; in der Dobrudscha keine Vorkommen.

Decticus verrucivorus (LINNÉ, 1758)

Teichgebiet bei Socodor (6/1995, 6/1996)

In Rumänien gewöhnlich.

Ephippiger ephippiger (FIEBIG, 1784)

Bei Intregalde (10/1995)

In Rumänien gewöhnlich, außer im Hochgebirge.

Familie: Gryllotalpidae

Gryllotalpa gryllotalpa (LINNÉ, 1758)

Bei Săcămaș (6/1995), bei Bata (5/1997, 10/1997), bei Murta (5/1997)

In Rumänien gewöhnlich.

Familie: Gryllidae

Gryllus campestris LINNÉ, 1758

Vadu (9/1992), Copșa Mică (10/1993), bei Dumbrăveni (10/1995), bei Intregalde (10/1995, 6/1996), Adjud (6/1995), Turda-Klamm (5/1997), bei Bata (10/1997)

In Rumänien relativ häufig.

Melanogryllus desertus (PALLAS, 1771)

Milova (10/1994), Adjud (6/1995), bei Bata (9/1996), Lunca (9/1996), bei Murta (5/1997), östlich Sîntămărie (5/1997)

In Rumänien relativ häufig.

Modicogryllus frontalis (FIEBER, 1844)

Bei Săcămaș (6/1995), Lacul Tauț (6/1995), Adjud (6/1995), östlich Sîntămărie (5/1997)

In Rumänien relativ häufig.

Tartarogryllus burdigalensis (LATREILLE, 1804)

Vadu (9/1992)

Vorkommen im Siebenbürgischen Becken, in Muntenien und in der Dobrudscha.

Familie: Tetrigidae

Tetrix bolivari (SAULCI, 1901)

Fărăgău (6/1996), Surduc (5/1997)

In den südlichen Gebieten Rumäniens häufig; Vorkommen in Siebenbürgen und in der Theiss-Ebene.

Tetrix subulata (LINNÉ, 1758)

Bei Dumbrăveni (10/1995), bei Bata (10/1995, 9/1996, 10/1997), Grosii Noi (6/1995), bei Săcămaș (6/1995, 6/1996), östl. Păuleni bei Corund (6/1996), Tăureni (6/1996), bei Praid (6/1995), bei Pojoga (10/1997), Surduc (5/1997), bei Murta (5/1997)

In Rumänien gewöhnlich.

Tetrix tenuicornis SAHLBERG, 1893

Bei Dumbrăveni (6/1995), Grosii Noi (6/1995), Adjud (6/1995), Suseni (6/1995) bei Gheorgheni, Lacul Tauț (6/1995), nordöstl. Nădaș (6/1995), Rimet-Klamm (5/1997), bei Săcămaș (6/1996), Șoimoș (6/1996), bei Intregalde (10/1995, 6/1996), bei Bata (6/1996, 10/1997), östlich Sîntămărie (5/1997), Teichgebiet bei Socodor (10/1997), bei Pojoga (10/1997), Surduc (5/1997)

In Rumänien gewöhnlich.

Familie: Tridactylidae

Xya variegata (LATREILLE, 1809)

Adjud (6/1995)

Kommt am sandigen Ufer größerer Flüsse vor, besonders im Donaudelta. Das Belegexemplar wurde am Ufer des Siret bei Adjud (Moldau) gefangen.

Familie: Acrididae

Calliptamus italicus (LINNÉ, 1758)

Vadu (9/1992), Şoimoş (10/1993), bei Copşa Mică (10/1993), bei Dumbrăveni (10/1995), bei

Bata (10/1995, 9/1996, 10/1997), bei Intregalde (10/1995), bei Pojoga (10/1997)

In Rumänien gewöhnlich.

Odontopodisma acuminata KIS, 1962

Şoimoş (10/1993), bei Bata (9/1996)

Vorkommen im Siebenbürgischen Mittelgebirge und im Nordbanat.

Odontopodisma rubripes (RAMME, 1931)

Bei Dumbrăveni (10/1995)

In den östlichen und nördlichen Gebieten des Siebenbürgischen Mittelgebirges, im Siebenbürgischen Becken und in der Theissebene relativ häufig.

Pezotettix giornae (ROSSI, 1794)

Bei Copşa Mică (10/1993), bei Milova (10/1994), bei Intregalde (10/1995), bei Săcămaş

(9/1996), bei Bata (10/1995, 10/1997), bei Dumbrăveni (10/1995), bei Pojoga (10/1997),

Teichgebiet bei Socodor (10/1995, 10/1997), Tela (10/1997)

In den südlichen Gegenden Rumäniens sehr häufig; fehlt in den nördlichen Gebieten der Moldau und in Siebenbürgen. Diese Art wurde von uns an 4 Lokalitäten in Siebenbürgen, 2 Fundorten in der Crişana und an 3 Fundorten im Banat nachgewiesen.

Oedipoda caerulescens (LINNÉ, 1758)

Vadu (9/1992), bei Bata (10/1995, 9/1996, 10/1997), bei Intregalde (10/1995)

In Rumänien gewöhnlich.

Sphingonotus caerulans (LINNÉ, 1767)

Şoimoş (10/1993)

Verbreitungsschwerpunkt im Süden Rumäniens; Vorkommen an der Meeresküste und im Donaudelta sowie an den Ufern der großen Flüsse Rumäniens. Diese Art wurde von uns in der Aue des Mieresch bei Lipova im Banat nachgewiesen.

Acrotylus insubricus (SCOPOLI, 1786)

Vadu (9/1992)

Vorkommen in der Theissebene, im Banat, in Oltenien, Muntenien, der Moldau und der Dobrudscha; nicht in Siebenbürgen und in der nördlichen Moldau.

Aiolopus thalassinus (FABRICIUS, 1781)

Vadu (9/1992)

In Rumänien gewöhnlich.

Stethophyma grossum (LINNÉ, 1758)

Copşa Mică (10/1993)

Mosaikartiges Vorkommen in Rumänien, insbesondere im Hügelland und in den nördlichen Gegenden.

Paracinema tricolor bisignata (CHARPENTIER, 1825)

Vadu (9/1992)

In der Dobrudscha und in der Donauebene gewöhnlich; Vorkommen in der Moldau.

Acrida ungarica (HERBST, 1786)

Istria, Vadu (9/1992)

In den südlichen Gebieten Rumäniens, in der Theissebene und in der Moldau sehr häufig.

Chrysochraon dispar (GERMAR, 1831–35)

Bei Pojoga (10/1997)

In Siebenbürgen relativ häufig; Vorkommen im Banat und in der Moldau.

Omocestus ventralis (ZETTERSTEDT, 1821)

Teichgebiet bei Socodor (6/1994, 10/1997), bei Bata (10/1995), bei Intregalde (6/1996)

In Rumänien gewöhnlich.

Gomphocerus rufus (LINNÉ, 1758)

Bei Dumbrăveni (10/1995), bei Intregalde (10/1995)

In Rumänien gewöhnlich.

Chorthippus albomarginatus (DE GEER, 1773)

Bei Milova (10/1994), bei Pojoga (10/1997)

In Rumänien gewöhnlich.

Chorthippus dorsatus (ZETTERSTEDT, 1821)

Bei Milova (10/1994), bei Dumbrăveni (10/1995), bei Intregalde (10/1995), Teichgebiet bei Socodor (10/1997), bei Bata (10/1997), Tela (10/1997), bei Pojoga (10/1997)

In Siebenbürgen und im Banat relativ häufig; keine Vorkommen in der Dobrukscha.

Chorthippus parallelus (ZETTERSTEDT, 1821)

Bei Intregalde (10/1995), bei Pojoga (10/1997), Teichgebiet bei Socodor (10/1997)

In Rumänien gewöhnlich.

Euchorthippus declivus (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1848)

Bei Intregalde (6/1996), bei Bata (10/1997), bei Pojoga (10/1997), Teichgebiet bei Socodor (10/1997)

In Rumänien gewöhnlich.

Im Sammlungsfundus des Naturkundlichen Museums Mauritianum befinden sich ca. 400 Orthopteren-Belege, die 42 Arten zugeordnet werden konnten. Davon sind 23 Spezies nach dem „Kritischen Verzeichnis der Orthopteren-Arten Rumäniens“ (KIS und VASILIU 1970) als häufig in Rumänien vorkommend zu charakterisieren.

18 Arten sind regional verbreitet. Für *Sphingonotus caeruleus*, *Pezotettix giornae* und *Platycleis affinis* wurden die bekannten Verbreitungsgebiete durch aktuelle Nachweise ergänzt. *Pezotettix giornae* und *Platycleis affinis* gehören zu den mediterranen Faunenelementen Rumäniens (KIS 1977) und haben ihren Verbreitungsschwerpunkt in den südlichen Landesteilen (KIS 1970). Die Besiedlung der nördlichen Gebiete einschließlich Siebenbürgens wird durch die Karpaten erschwert. Eine Möglichkeit, das Gebirgsmassiv aus südöstlicher Richtung zu überwinden, bietet der Alt (Olt)-Durchbruch am Roten-Turm-Paß. Nachweise von *Pezotettix giornae* von diesem Pass führt MÜLLER (1922–24) an. Die Mehrzahl der mediterranen Arten umwandert jedoch die Karpaten in südwestlicher Richtung und besiedelt Siebenbürgen in erster Linie über die großen Flußtäler, die sich in südöstlicher Richtung öffnen (MÜLLER 1922–24). *Platycleis affinis* hat sich bereits von der Dobrukscha und der Donau-Theiss-Ebene bis nach Siebenbürgen ausgebreitet (KIS und VASILIU 1970). Nachweise von Expeditionen aus Socodor belegen auch das Vorkommen in der Crişana. Dagegen hat *Pezotettix giornae* vermutlich erst in den letzten Jahren die nördlichen Gebiete Rumäniens erreicht, denn KIS und VASILIU (1970) und SCHNEIDER (1978) beschreiben keine Vorkommen in Siebenbürgen. 1993–1997 wurde *Pezotettix giornae* an 4 Lokalitäten in Siebenbürgen sowie an 2 Fundorten in der Crişana und an 3 Standorten im Banat gefangen. Die Nachweise liegen mit Ausnahme von Intregalde (Siebenbürgisches Westgebirge) und Socodor (Crişana) in den Auen der Großen Kokel (Tîrnava Mare) und des Mieresch (Mureş).

Als eine sehr selten in Rumänien vorkommende Spezies wird *Ruspolia nitidula* klassifiziert (KIS und VASILIU 1970). Während sich bei HARZ (1957) keine Hinweise auf ein Vorkommen in Rumänien finden lassen, führen RAMME (1951) und HARZ (1969) *Ruspolia nitidula* als rumänisches Faunenelement auf. Unsere Nachweise beschränken sich auf je 1 Exemplar im Flußgebiet des Mieresch bei Săcămaş und in der Großen Kokel-Aue bei Dumbrăveni in Siebenbürgen.

Literatur

HARZ, K. (1957): Die Geradflügler Mitteleuropas. – Jena

HARZ, K. (1969): Die Orthopteren Europas: Bd. I. – The Hague

HÖSER, N. (1998): Verzeichnis der Altenburger Siebenbürgen-Expeditionen 1993–1997. – *Mauritiana* 16 (3): 469–479

KIS, B. (1976): Cheie Pentru determinarea Orthoptereleor din România. Partea I. Subordinul Ensifera. – Muzeul Brukenthal. Studii şi Comunicări. Şt. nat. 20: 123–166

- KIS, B. (1977): Ortoptere mediteraneene în Fauna României. – Muzeul Brukenthal. Studii și Comunicări. Șt. nat. **21**: 275–283
- KIS, B. (1978): Cheie Pentru determinarea Orthopterelor din România. Partea II. Subordinul Caelifera. – Muzeul Brukenthal. Studii și Comunicări. Șt. nat. **22**: 233–276
- KIS, B. (1980): Ortoptere endemice în fauna României. – Muzeul Brukenthal. Studii și Comunicări. Șt. nat. **24**: 421–431
- KIS, B. & VASILIU, M. A. (1968): Ord. Mantodea et Orthoptera. – In: L'Entomofaune de l'île de Letea (Delta du Danube). – Travaux du Muséum d'Histoire Naturelle „Grigore Antipa“ **9**: 74–80
- KIS, B. & VASILIU, M. A. (1970): Kritisches Verzeichnis der Orthopteren-Arten Rumäniens. – Trav. Mus. Hist. Nat. „Grigore Antipa“, Bucuresti **10**: 207–227
- KÖHLER, G. (1988): Notizen zur Orthopterenfauna des Donaudeltas (SR Rumänien). – Entomol. Nachr. Berichte **32** (4): 175–178
- MÜLLER, A. (1922–1924): Über die Herkunft und Verbreitung der Orthopteren Siebenbürgens. – Verh. Mitt. siebenbürg. Ver. Naturwiss. zu Hermannstadt **72–74**: 199–247
- RAMME, W. (1951): Zur Systematik, Faunistik und Biologie der Orthopteren von Südost-Europa und Vorderasien. – Berlin
- SCHNEIDER, E. A. (1978): Untersuchungen über die Arthropodenfauna xerothermer Standorte im südsiebenbürgischen Hügelland. VII. Die Heuschrecken (Saltatoria) und ihre standörtliche Verteilung im Hügelland nordöstlich der Cibinsenke. – Muzeul Brukenthal. Studii și Comunicări. Șt. nat. **22**: 277–306

Eingegangen am 8. 6. 1998

Dipl.-Biol. KATHRIN WORSCHICH, Naturkundliches Museum Mauritium, Parkstraße 1, 04600 Altenburg